



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Höchst Ersprießliche Bronn-Quell zu dem ewigen Heyl

Lachmaurer, Martin

Bamberg, 1754

Anmuthung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60229)

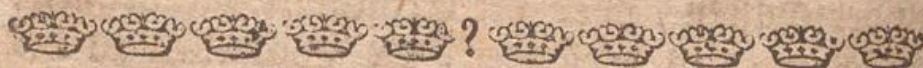
flingen: Es ist vollbracht. Mache demnach Anordnung in deinem Haus, Christliche Seel! und zwar nur bald. Dann aufschieben, ist so viel als nicht wollen. Also lebe anjekt, daß, wann der Todt auch gäh und unvorgesehen kommt, du freudig sagen könnest: Es ist vollbracht. Nun lasse, O HERR! deinen Diener in Frieden fahren. *Luca. 2.* Wie groß und gefährlich ist vieler Blindheit, welche für alles sorgen, mit kleinen und augenblicklichen Sachen sich beschäftigen, und allein die Sorg für die Ewigkeit dahin verschieben, wo kein Zeit mehr seyn wird, oder wann noch was übrig, viel tausend andere Sorgen, entweder den letzten Willen zu machen, oder dem Ehelichen Gegen-Theil den gebührenden Braut-Schatz zu verschaffen, oder die Erbschaft anzuordnen: die Kinder zu versorgen, die Schulden zu bezahlen, und dergleichen tausend Sorgen all übrige Zeit zu sich reißen. Wer anjeko stäts in irdischen Sorgen lebet, der wird auch auf die lezt der Ewigkeit vergessend sterben.

Anmuthung.

Gingeborner Sohn Gottes, mein HERR und GOTT! der du das Werck unserer Erlösung, so dir der Vatter aufgebürdet, und du aus unendlicher Lieb zu uns Verlohrnen willig angenommen, glückselig vollendet, und zu dem erwünsch-

erwünschten End gebracht: verleihe mir die Gnad, daß ich nicht seye ein Urheber eines unausgemachten Wercks, und von dem Pflug, woran ich die Hand geleyet, nimmermehr zuruck schaue. Siehe, daß ich in Erfüllung deiner Gebotten und Göttlichen Willens bis in Todt getreu und beständig verharre; damit, wann der Todt herbey nahet, ich mit ruhigem Gewissen sagen könne: Es ist vollbracht, was Gott befohlen und das Gewissen verlanget: und also würdig werde zu hören: Ey du frommer, und getreuer Knecht gehe ein in die Freud deines H. Ern. *Matth. 25.*

Station bey St Praxedis. 25000. Jahr Ablass und Nachlassung des vierten Theils der Sünden,



Dienstag

Nach dem Palm-Sonntag.

Von dem letzten Wort Christi am
Creuz.

I.

JESUS ruffte mit heller Stimm, und Sprach: Vatter in deine Hand befehle ich meinen Geist. *Luce 23.* Gleichwie das
Be